



Bild: NOPPHARAT2468/Shutterstock.com

©Copyright 2022 – Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten, SAGRUSAN® GmbH

Einnahmeempfehlung

2x täglich 30 Tropfen*

*Ca. eine halbe Stunde nach dem Essen mit einem Glas Wasser (ca. 150ml) verdünnt einnehmen.

Menschen reagieren unterschiedlich auf Kräutertinkturen, daher empfiehlt sich eine **einschleichende Dosis von 2x täglich 15 Tropfen** mit anschließender Steigerung auf die oben beschriebene Einnahmeempfehlung (Herxheimer-Reaktionen)



Drahtkraut

Sida acuta

Familie

Das Drahtkraut, oder „Sida acuta“ gehört zur Familie der Malvengewächse (Malvaceae).

Beheimatet

Aus Mexico und Zentralamerika stammend hat sich die Sida acuta mittlerweile weltweit verbreitet.

Verwendete Pflanzenteile

Die Blätter der Pflanze werden verwendet.

Inhaltsstoffe

Die Pflanze beinhaltet unter anderem Alkaloide und Beta-Phenylethylamine. Des Weiteren gehören auch Chinazoline, Tryptamine, Cholin und Betain zu den Inhaltsstoffen.

Anwendung

Das Malvengewächs hat typisch malvenartige Blüten mit fünf gelblich-farbenden Blättern. Die Sida acuta ist verwandt mit circa 200 anderen Sida-Arten, doch das Drahtkraut ist das bekannteste und am häufigsten verwendete. Seine Wirkung ist gut untersucht, so wird es vor allem schon lange in der Volksmedizin und im Ayurveda genutzt. Da die Pflanze einen hohen Anteil an Alkaloiden und Flavonoiden besitzt, wird sie zur Linderung einiger Beschwerden eingesetzt. Anwendungsgebiete wären unter anderem Infektionen, Kopfschmerzen und Verdauungsstörungen, vor allem Diarrhö. Grund dafür sind die antibakteriellen Eigenschaften des Krautes. Stephen Harrod Buhner, ein Experte im Gebiet der Pflanzenmedizin, widmete sich in seinen Büchern auch dem Drahtkraut, vor allem in Verbindung mit der Borreliose. Zu seinem Protokoll zur Bekämpfung der Borreliose gehören unter anderem antibiotisch wirkende Kräuter wie Artemisia annua und eben die Sida acuta.